



LEERSTAND - WEGE UND UMWEGE BEI NEUNUTZUNG VON ERDGESCHOSSEN UND STADTRÄUMEN IN WIEN

WANN: Dienstag, 27.1.2015 um 18.30

ORT: Raum der IG Architektur, Gumpendorfer Straße 63b, 1060 Wien

Anlass für die Diskussion sind zwei von der Stadt Wien unterstützte Studien, die eine Neunutzung und Reaktivierung leerstehender Stadträume im Fokus haben zur Schaffung von leistbaren Räumen zum Arbeiten, Leben und zur Belebung der Stadtkultur und zur Identifizierung der Faktoren, die zu Leerstand oder Unternutzung führen.

Referate:

- **Transformation der Erdgeschosszone, der Stadt auf der Straßenebene:**
Praxis der Quartierserneuerung zwischen der Auslegung der Gesetzgebung, Methoden der Immobilienwirtschaft und Stadterneuerungspraktiken zur Schaffung der leistbaren Arbeitsräume (gefördert durch ZIT- Smart Vienna 2012)
Vortragende: Betül Bretschneider - UrbanTransForm Research Consult.
- **Perspektive Leerstand, mit Fokus auf die NutzerInnengruppen:**
Wer sind die NutzerInnen, die nicht genutzte Häuser/Räume/Gebiete der Stadt reaktivieren könnten? Welche Methoden zur Ermöglichung für eine Neunutzung des Leerstandes gibt es im Städtevergleich? (gefördert durch MA 7 und MA 18)
Vortragender: Willi Hejda – IG Kultur Wien

TeilnehmerInnen des anschließenden Podiums:

Gerhard Berger (Strategieentwicklung Stadterneuerung - Stadt Wien)

Betül Bretschneider (Architektur- und Stadtforscherin)

Mara Verlic (Stadtsoziologin, Projektleiterin der Studie „Perspektive Leerstand“)

Hannes Kirschner (Baupolizei - Stadt Wien)

Thomas Eckel (Eckel + Steindl Steuerberater)

Moderation: Elke Rauth (Dérive Stadtforschung)

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Betül Bretschneider (UrbanTransForm Res. Consult.), IG Kultur Wien, IG Architektur, Dérive – Zeitschrift für Stadtforschung